



GEMEINSAM

FÜR DAS NEUE

EMSCHERTAL

IDEEN-INSELN DOKUMENTATION

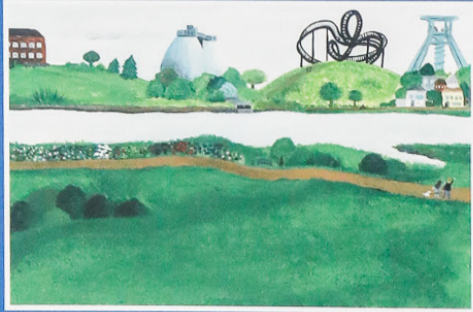
Forum „Gemeinsam für das Neue Emschertal“ 2018
am 11. Juli 2018 in der Emscherquellgemeinde Holzwickede

Die Emscher blüht auf! Blütenband an der Emscher

GEMEINSAM

FÜR DAS NEUE

EMSCHERTAL



Kurzbeschreibung:

Dass durch die Intensivierung der Landwirtschaft immer stärker die Nahrung für Insekten eingeschränkt bzw. belastet wird, ist bekannt. Den Emscherweg begleitende insektenfreundliche Blütenbänder aus mehrjährigen Blütenpflanzen und Stauden einheimischer biologischer Herkunft helfen, Defizite zu beheben, den Biotopverbund zu stabilisieren, Lücken zu schließen und das Weg begleitende Grün attraktiv für Menschen und Tiere zu machen.

Potentielle Partner:

Stadt Recklinghausen, Imkerverband, BUND und NaBu

Statements zur Projektidee

- ließe sich sehr gut mit den Projekten "Seedballs" und "Neschneg" kombinieren

Stärken

Umschulung abwechslungsreich und vielseitig

Was würde ich gerne ergänzen?

- Nachbarschaft mit einbeziehen, allen die Möglichkeit geben sich zu beteiligen, Urban Gardening
- zur Außenwerbung "Emscherweg" ausstellen (Emscherweggold)
- praktisches Lernen, Entwertung der Schulen, "blaues Klassenzimmer"

Schwächen

- Pflege mangel gefährdet Langfristigkeit

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

Kontinuität und Aufwand beachten!
(Pflege)

Regionales Saatgut!
(eventuelle eigene Herstellung)

alle Bepflanzungstechniken (Sensenmäh)

Sprecher/in der Gruppe

Teilnehmer/innen

ART. 62, Hübner
 Grauert, Steinhilber, Diermann
 Maritz Heberich, EG

ABSTIMMUNG

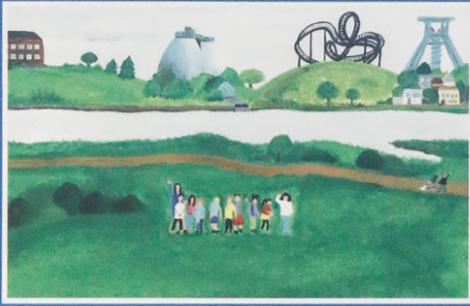


31

Die Emscher blüht auf!
Blütenband an der Emscher

Seedballs

Das Emschertal blüht auf!



Kurzbeschreibung:

Durch die Herstellung der sogenannten „Seedballs“ – Samenkugeln können Einrichtungen zur Blüte im Verlauf des Baches beitragen. Dabei handelt es sich um kleine Kugeln aus Erde, Lehmpulver und Samen verschiedener, farbenfroher Blütenpflanzen.

Die Einrichtungen können diese Seedballs unter Bereitstellung der Anleitung und des Materials selbstständig herstellen – ob Kindergartenkinder oder Jugendliche aus dem Begegnungszentrum, alle können mitmachen.

Potentielle Partner:

Emschergenossenschaft, Städte & Stadtteilbüros, Schulen, KiTas, Vereine, Bürgerinnen und Bürger.

Statements zur Projektidee

- gut zu kombinieren mit Projekt „Blütenband an d. Emscher“ + „Naschweg“
- „Event-Charakter“ beim Auswurf d. Seedballs

Stärken

- für alle Altersgruppen geeignet (KiTa, Schule, Jugendl., Senioren)
- leicht wiederholbar

Was würde ich gerne ergänzen?

- gemeinsames Erlebnis in der Vorbereitung
- ^{gemeinsame} „Samengewinnung“ / „Samenspende-Tag“ denkbar
- Blühpflanze-Angebote für Insekten (Stichwort Insektensterben)
- Inhaltliche Einbindung in Schule u. KiTas
- niederschwelliges Angebot

Schwächen

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

- Regionales, standortgerechtes Saatgut verwenden

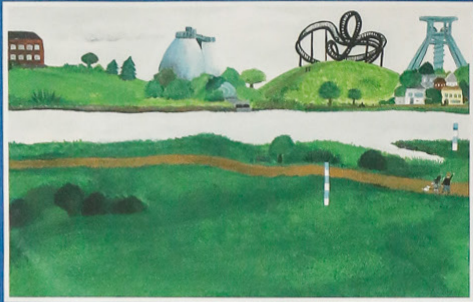
Sprecher/in der Gruppe

Fr. Sterkenburgh, Stadt GE
Fr. Schmieder, Büro Hoff

Teilnehmer/innen

PKT GE, Hecken
Koch, Duisburg
Ines Sterkenburgh, Stadt GE

Bergsenkungs-Landmarken Symbole der Absenkung



Kurzbeschreibung:

Der Umbau des Emschersystems ist aufgrund der Bergsenkungen erfolgt. Innerhalb der Städtebaufördergebiete an unseren Gewässern – und infolge auch in weiteren Stadtteilen bzw. an besonderen Standorten – könnten Stelen symbolisieren, um wie viele Meter der Erdboden an dieser Stelle abgesunken ist. Die Route der Industriekultur ist mit den gelben Stelen gekennzeichnet – eine Route der besonders markanten Bergsenkungsbereiche (z.B. mit baugleichen Stelen in blau, die über Photovoltaikspeicher auch nachts blau glimmen) würde die Geschichte des Emscherumbaus in diese Tradition einbetten und die besondere ingenieurtechnische Leistung des Um- wie des Rückbaus verdeutlichen. Solche Stelen könnten auch auf früheren Gewässerverlaufstrecken stehen (da die Gewässer ja z.T. verlegt worden sind).

Potentielle Partner:

Es könnten aber auch gewerblich-industrielle EG-Mitglieder, die z.B. schon seit den Anfängen des Systemumbaus dabei sind, für die Idee gewonnen werden: Auch Firmenstandorte sind ja abgesunken und die Unternehmen könnten (auf eigene Kosten) im Eingangsbereich eine Stele mit ggf. begleitender Infotafel etablieren, die für die Geschichte des Standortes steht.

Statements zur Projektidee

mit stark frequentierten Standorten beginnen
an starken Routen orientieren
Nicht nur Gewässer, sondern Landschaft (i.V.m. Vetteise)
mit der Emscher beginnen
2018 ist ein gutes Startjahr - Themen für Ruhrkonferenz

MACHEN

Stärken

es betrifft das ganze Ruhrgebiet
es kann wachsen
- auch in weitere Regionen
private Partner sind realisierbar
macht die Region lesbar
HU-Kommunikation + Risikobewusstsein
Rein Planungs-/Baurecht, einfach umzusetzen

Was würde ich gerne ergänzen?

Auch an der Lippe umsetzen - das verbindet
QR-Codes am Standort **Tafeln**
Wiki zur Standortgeschichte
Spiel zu Tiefpunkten
Bergehalten einbinden, z.B. Nordierung auf Berufen
RAG-Stiftung muss mitwirken!
Altstandorte einbeziehen - wieviel Beton-UKUs...?

Schwächen

Angst nehmen vor Wertverlust, HU-Gefahr, ...
zentrale Steuerung + Kommunikation

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

nachhaltig + vandalismussicher
Partner suchen: LWL/LVR
RVR
EG-LV
RAG Stiftung
Geschichtsvereine

Sprecher/in der Gruppe

Kirsten Adamszak EG

Teilnehmer/innen

- Toxii Rashed LV
- Roland Grouberg Herr
- Andreas Braun Eise
- Peter Boffels Duisburg
- Ralf Reinhold Herr
- Sabine Auer RVR
- Mareen Heinemann GE
- Christian Meyer MHA/BG
- Marianne Neumann GE
- Andreas Baibin GE
- Sabine Wächter Duisburg
- Ulrich Friedl RE
- Ulrike Drossel Holzwickel
- ~~Ulrike Drossel~~ Tanja Koch Duisb.
- Björg Karttöfft Ustrabund

ABSTIMMUNG



28

Bergsenkungs-Landmarken
Symbole der Absenkung

Tag der Emscher

Picknick an den Ufern der Neuen Emscher

GEMEINSAM
FÜR DAS NEUE EMSCHERTAL



Kurzbeschreibung:

An einem Tag im Jahr stehen der Radweg, die Emscher und ihre Nebenläufe im Mittelpunkt der Region. Ausgerüstet mit Picknickdecken, leckerem Essen, einem guten Buch und vielleicht einem Drahtesel wird der ehemalige Meideraum von den Menschen erobert. Vereine und Institutionen, aber auch weitere potentielle Partner sind aufgerufen, einen Beitrag zum bunten Programm beizusteuern. Ob ein Geschichtskreis mit Lesung, ein Chor, der zum Mitsingen einlädt oder die benachbarte KiTa ihren Lieblingssort am neuen Gewässer erkundet. So vielfältig wie die Region und so vielfältig das Leben links und rechts der Emscher ist, so vielfältig soll auch das Programm sein.

Jede/r kann sich mit eigenen Ideen einbringen und Teil werden.

Potentielle Partner:

Emschergenossenschaft, Städte & Stadtteilbüros, Schulen, KiTas, Vereine, Kulturschaffende, Bürgerinnen und Bürger.

Statements zur Projektidee

- Ähnlich wie Picknick auf A48
- "Zelte" bilden
- nicht jeden Jahr
- Orte, die durch Emscher-Umsau entwickelt wurden
- Benutzung von einleitenden (z.B. kleinen) Picknickdecken
- jedes kann eigene Aktion veranstalten; Gruppen sollen sich hinder können
- es sollen sich alle angesprochen fühlen (verschiedene Generationen)

- 1 Tag im Jahr

- das Event kann wachsen...

Stärken

- ein Fest für Alle
- Auswahl an Orten
- Stadtkonzept
- leicht im Gedächtnis haften

Was würde ich gerne ergänzen?

Musik, Spiel, Tanz

- Identifizierung von geeigneten Orten (Anbindung, Integration, Einbindung von sonst verschlossenen Orten, z.B. Pumpwerk Gelsenkirchen)
- Redden ausweisen
- einzelne Orte sollten weiterhin sichtbar gekennzeichnet werden
- Kombination mit "Die Emscher wird blau"
- Emscherquellhof + Tallhof + Beme Park + Mündungshof als "Reckstraße" einbinden
- Streetfood Charakter
- "Ingenieurhof in Duisburg" (wie LePaNo)

- Toiletten entlang der Emscher
- Picknickdecken (Zustand \leq) nutzen
- Toilettenzustand von 2010 nutzen

Schwächen

- Distanz zwischen einzelnen Orten
- Wettersensitiv
- hohe Organisationsaufwand

Umgang mit "Wildgrillen"

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

- "Basispaket" soll von EG geliefert werden (Anleitung, Fahrzeuge, ~~Material~~ Organisation, Off. Artikel etc.)
- Vermittlung der bespielten Orte
- Schaffung von Nachhaltigkeit (z.B. Etablierung von fest. Angeboten, Gehörtheit zum Feedback geben, Bedeutung des Projekts)
- Sollen sich jedes, seinen "Platz" aussuchen können oder sind dies vorgegeben? (z.B. Spielplatz, Hochwasserschutz)
- Aufklärung eines Sicherheitskonzepts (Abstimmung mit jeweiligen Verantwortlichen)

- Inseltour wieder erlebbarer auflesen lassen

Sprecher/in der Gruppe

Katharina Inno

Teilnehmer/innen

Maxime Neumann, Stadt GE
 Sandra Schmitt, LV
 Ines Eddy, Stadt Witten
 Thorsten Müller, Stadt Dillenburg
 Doreen Laut, Stadt Dillenburg
 Nina Jochenowski, Stadt EB

ABSTIMMUNG

Tag der Emscher
 Picknick an den Ufern der Neuen Emscher

27

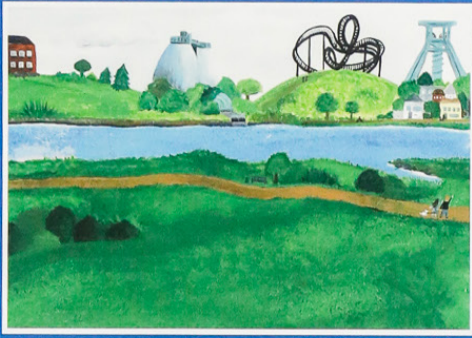
DIE EMSCHER WIRD BLAU

eine visuelle Erlebnisreise

GEMEINSAM

FÜR DAS NEUE

EMSCHERTAL



Kurzbeschreibung:

In 2020 wird es einen Tag geben, an dem der Umschluss des Abwassers in den Emscherkanal erfolgt. Ab diesem Tag wird die oberirdische Emscher abwasserfrei sein. Dies ist nach über 100 Jahren Industriegeschichte ein historisches Datum, das gebührend gefeiert und visuell erlebbar gemacht werden sollte. Dazu wird in jeder Stadt an einem prominenten Übergang (Fußgängerbrücke oder Straßenüberquerung) durch ausgewählte Schulklassen BLAUE LECKSUCHFARBE in die Emscher eingebracht, wodurch die Emscher leuchtend blau wird. Dieses Bild der blauen Emscher müsste dann fotografisch über Drohnen oder durch den Luftbildfotografen Hans Blosssey begleitet werden. Die entsprechende LECKSUCHFARBE ist ökologisch unbedenklich und biologisch abbaubar.

Potentielle Partner:

Schulklassen, die sich im Besonderen mit der Geschichte der Emscher und des Emscherumbaus beschäftigt haben.

Statements zur Projektidee

- Kunstobjekt + Umweltprojekt an einem Tag in 2020
- symbolische Inszenierung der „Abwasserfreiheit“

Stärken



Was würde ich gerne ergänzen?

- Verbinden mit Projekt „Picknick“
- „ auf „Lernaufträgen“ (Wassermenge, Flüssigkeitswiedergabe)
- Einbettung in die Umweltbildung

Schwächen

- Durchführung nur durch Fachpersonal

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

- Standorte auswählen (Brücken, Zugänge)
- Logistische Herausforderung
- alle Städte missen mitmachen
- vorkaufende Information zur Unbedenklichkeit

Sprecher/in der Gruppe

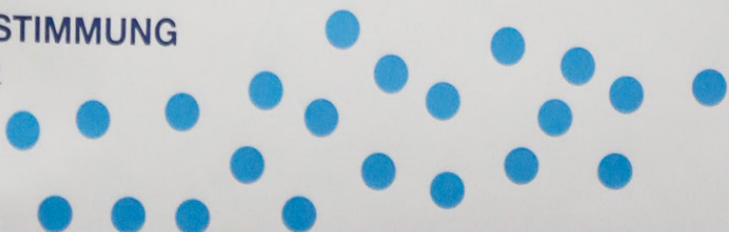
Andreas Kniel (BOT)

Teilnehmer/innen

SABINE WÜCHTER

ABSTIMMUNG

22



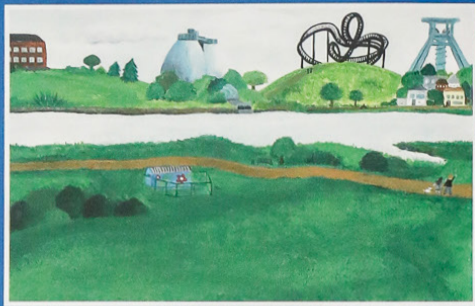
22

DIE EMSCHER WIRD BLAU

eine visuelle Erlebnisreise

Deine Emscher in ... Gestaltung von Betriebsgebäuden entlang der Emscher

GEMEINSAM
FÜR DAS NEUE EMSCHERTAL



Kurzbeschreibung:

Während links und rechts der Emscher die Natur erwacht, tristen viele technische Bauwerke ein graues oder durch Vandalismus und Schmierereien unschönes Dasein. Daher haben sich die Stadt Dortmund und die Emschergenossenschaft auf den Weg gemacht, zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern den Betriebsgebäuden ein neues Gesicht zu geben. In offenen Gestaltungswettbewerben wurden Ideen, Skizzen und Geschichten entwickelt die – von Künstlern auf die Wand gebracht – heute die Gebäude in frischen Farben erstrahlen lassen. Ziel könnte die durchgängige Gestaltung von Betriebsgebäuden (nicht beschränkt auf jene der Emschergenossenschaft) entlang der Emscher und ihrer Nebenläufe sein.

Potentielle Partner:

Emschergenossenschaft, Städte & Stadtteilbüros, Schulen, KiTas, Vereine, Kulturschaffende, Bürgerinnen und Bürger.

Statements zur Projektidee

Tolles Mitwirkungsprojekt!
Eyecatcher & Leitpfaden entlang der Emscher
Identität schaffen auch mit den techn. Bauwerken
→ was ist das?!

Stärken

- Verbindung von Emscher und Stadtteilen verbessern
- Identität stiften
- gute Übertragbarkeit + Individualität
- Vandalismus Prävention
- "störenden" Beton in Kunstorte verwandeln

Was würde ich gerne ergänzen?

- Erfassen der techn. Bauwerke entlang der Emscher (Potentialkarte) sowie Brücken, Wohnbebauung, Tunnel...
- "Gallery walk" (Rad-)Tour zur Besichtigung aller Emscher Kunstwerke mit Karte / Guide → App!
- Auch von der Emscher weg, die Bäche entlang in die Stadtteile

Schwächen

- ggf. längere Strecken ohne Gebäude die gehalten werden können
- Vandalismus & Vermüllung
↳ wer ist dann "zuständig"?

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

- möglichst breite Streuung über Medien, Schulen ... um die Bevölkerung vor Ort in den Prozess miteinbeziehen
- Hohe Qualität der Gestaltung führt zu langer Lebensdauer der Kunstwerke

Sprecher/in der Gruppe

Marten Dalimot

Teilnehmer/innen

Brigitte Karhoff
Tanja Pausert
M. Dalimot
J. Kowalski Ein

ABSTIMMUNG

16



Deine Emscher in ...
Gestaltung von Betriebsgebäuden entlang der Emscher

Bachpatenschaft im Sinne einer Nachhaltigkeit



Kurzbeschreibung:

Dokumentation, Gestaltung, Pflege, Analyse und Gütebestimmung im Sinne einer Nachhaltigkeit in Absprache mit der Emschergenossenschaft.

Potentielle Partner:

UNESCO Projektschulen, Leibnitz-Gesamtschule, Emschergenossenschaft, Stadtwerke

Statements zur Projektidee

Verbindlichkeit definieren!
 Kontinuität auf vielen Schultern?
 Räumlichen Rahmen definieren!
 Leitfaden gibt Orientierung (digital/klassische Patenschaft)
 → in Bezug auf Monitoring/Dokumentation
 Auszeichnung der Bachpaten → keine Verträge
 Sichtbarmachung der Erlebnisse der Bachpaten
 Net-Log
 Internet etc.

Stärken

→ Verbundenheit, Identität, mit dem Umfeld
 positives Erscheinungsbild
 begünstigt Wohlfühlräume
 PATENSCHAFT

Was würde ich gerne ergänzen?

- an bestehenden Strukturen anknüpfen (Kleingarten-)Vereine, Schulen, KiTas
- keine bloße Anfräumlösung
- Fortbildungsangebote für Paten (von Träger/Kommune/EG)
- ↳ Paten als Multiplikatoren

Schwächen

→ Verantwortung der Träger darf nicht auf Ehrenamtliche abgewälzt werden
 → Wie kann die Nachhaltigkeit gewährleistet werden?

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

professionelle Unterstützung für Ehrenamt

Sprecher/in der Gruppe

Katrin Kurr Stadt Gladbeck
 Moritz Herbst Emschergenossenschaft

Teilnehmer/innen

ABSTIMMUNG



15

Wimmelbuch
Entdeckerort Emschertal

GEMEINSAM
FÜR DAS NEUE **EMSCHERTAL**



Kurzbeschreibung:

Schon lange haben die Kinder davon geträumt, dass Emschertal zu erobern. Im Mittelpunkt des Buches sollen nicht nur touristischen Highlights und Leuchtturmprojekte stehen. Aufgegriffen werden soll die Sichtweise von Kindern auf "ihr Emschertal", die ich in einem offenen Prozess mit ganz vielen Kindern in mehreren verschiedenen Stadtteilen erarbeiten möchte. Wichtig dabei: lokaler Wiedererkennungswert. Noch wichtiger: es soll ein Buch VON (!!!!) Kindern und nicht für Kinder werden. Lassen Sie sich anstecken von dieser Idee!

Potentielle Partner:

Schulen, KITas, Vereine, Emschergenossenschaft, Städte & Stadtteilbüros

Statements zur Projektidee

Reise von der Quelle zur Mündung
(mit Kinder-Familie)

stärkt Partizipation der Kinder
Beispielplatz/Bus-Wanderstunde
Beispielzone

Planungsprozess für Kids
Beschreibung der "Zone" von oder von
gut geeignet zur Behandlung von Kinderstimmen

Was würde ich gerne ergänzen?

Populäre von der Jugend in der Zukunft (Kleine Populär-Historie)

→ Kind als Element = #hip
Part., Handlung usw. → Maximalität aufpassen

Wahrnehmung in der Stadt
+ Spielplatz

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

alle Visionen von Kindern
ins Buch!

Stärken

individuell? Stadtteile
Emschertal → Gesamtbild
Stadtteile erkennen
Inkarnation
aus Kindersicht = von mit Kindern

Schwächen

offene Prozess!
Sich barrierefrei stark
von Sprache für Stadt mit
Regionale
→ Kinderlandkarte
→ Ihre Sprache
→ Altbeobachtung
→ Ideenfindung fördern
Verankerung

Sprecher/in der Gruppe

H. Heuberg

Teilnehmer/innen

Andrea Preuß-Schwake Stadt Ge
Ines Sterkenburg Stadt Ge
PR&G Team

ABSTIMMUNG

14



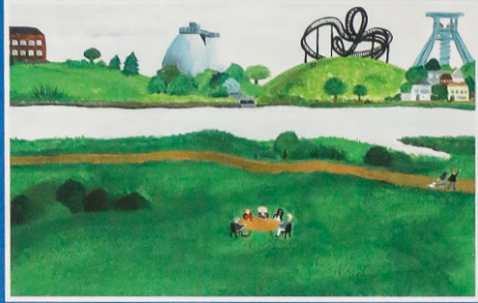
Wimmelbuch
Entdeckerort Emschertal

Planungsphase 0 für die wassersensible Stadtgestaltung

GEMEINSAM

FÜR DAS NEUE

EMSCHERTAL



Kurzbeschreibung:

Wachsende Niederschlagsintensität, zunehmende Urbanisierung und ein für extreme Starkregenereignisse unzureichendes Kanalnetz zwingen uns dazu, unseren Umgang mit Regenwasser grundsätzlich zu überdenken. Im Rahmen der Anpassung an den Klimawandel gewinnt die wassersensible, integrale Stadtentwicklung immer stärker an Bedeutung. Dies erfordert das Zusammenwirken sehr unterschiedlicher Fachdisziplinen und Zuständigkeiten in einem möglichst frühzeitigen Stadium. Die „Phase Null“ (Konzeptphase) ist ein wirksames Instrument um den interdisziplinären Austausch zu fördern und gemeinsam Projekte zu entwickeln. Die Fachdisziplinen Stadtplanung, Stadtentwicklung, Freiraumplanung, Stadtbau, Tiefbau, Klima, Bildung und Soziales, Demografie und Wirtschaftsförderung haben gemeinsame Leitlinien für den öffentlichen Raum entwickelt, die nun weiter konkretisiert werden sollen.

Potentielle Partner:

Experten aus allen Bereichen der kommunalen Verwaltung, wie z.B. Stadt- und Freiraumplanung, Wasserwirtschaft, Demographie, Klimaanpassung, Verkehrsplanung, Bildung,...

Statements zur Projektidee

Notwendigkeit mit Gestaltung verbinden
Gute Idee aus der Netzwerk der EG Vernetzung + ins. Arbeit
Stadtentwicklungsprojekte + wassersensible Stadt gemeinsam entwickeln + präsentieren
Jeder kann seine Interessen + Belege einbringen und was sie dem auch in der Diskussion + Verteidigung
Schafft Vertrauen

Stärken

Aus vielen fachliche Ecken kommen gute + wertvolle Ideen
• Inhouse Motivation der Verwaltung Mitarbeiter → Projektmotivation + Motivation Externe
Fördermittel effektiv bündeln
Pflichtaufgabe ist freiwillige Aufgabe
Verhärten → Das Beste draus machen!
Ist gar nicht so aufwendig wie man denkt
Das Phase 0 Thema hat Strahlkraft

Was würde ich gerne ergänzen?

Attraktivität für Aufenthaltsqualität ... - bewirkt was
Weiterer Arbeit wie das institutionalisiert werden kann
und in "normaler" Verwaltungsbereich übersetzt werden kann

Schwächen

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

Etwas sein, was geht?
Konstellation von Akteuren ordnungsgemäß vorbereiten
Tandem Arbeit Stadtentwicklung + Wifo + Soziales } schafft Wirkung

Sprecher/in der Gruppe

Franz Heine Kopp

Teilnehmer/innen

Ulrich Fricke Stadt RE Kathrin Klus,
Pavlos Xanthopoulos Stadt GE Dorothea Lankes
Maximilian Heine, Ostrop Marina Oldenkott EG
Svenja Hübner, Kele Dittluff Art 62
Ilse Kötsch, Heide
Michael Bedus, EG

ABSTIMMUNG



Planungsphase 0 für die wassersensible Stadtgestaltung

Die Rückkehr der Wassermänner Erzählcafés

GEMEINSAM

FÜR DAS NEUE

EMSCHERTAL



Kurzbeschreibung:

Emscher-Neck junior lädt in den Projektgebieten zu Erzählcafés ein. Er berichtet von seiner Expedition entlang der Emscher und fordert die Teilnehmer auf, selbst vom Leben an und mit dem Fluss (bzw. Nebenläufen) zu erzählen.

Die Geschichten, Fotos etc. werden gesammelt und zusammengefasst.

Damit entsteht ein Reiseführer zum Neuen Emschertal.

Potentielle Partner:

Kulturbüros / VHS / Altenheime / Schulen / Kindergärten / Vereine / LWL / Künstler + Künstlergruppen

Statements zur Projektidee

Fragestellungen:
 wie haben wir gelebt?
 wie leben wir?
 wie wollen wir leben?
 Fluss als Mittel von Geschichte für neue Bürger
 Thema: Emigration / Flucht
 Erfahrungen von "Migranten"

Stärken

erfolgreich = offen
 generationen übergreifend
 viele Kooperationspartner möglich
 kreativer Zugang
 über Tellerrand schauen
 Inklusion
 kindgerechte Sprache

Was würde ich gerne ergänzen?

Partner: KASB
 NAJU (Jugend) / Naturfunde
 BUKJ - Jugend
 Pfadfinder
 Quartiermanagement
 Blogs in Netz / Video Log
 Flussgeschichten von Neubürgern
 Erzählcafés + Pantomime + Tanz + Street Art
 + Malen + Video
 Neck als "Mashhottchen" der EG
 Anknüpfung an bestehende
 Formate

Schwächen ?

? wie motiviert man Jugendliche?

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

Bewerbung / Machting

Sprecher/in der Gruppe

Van Boyen

Teilnehmer/innen

Stadt DE
 Hochschule
 Duisburg
 Essen

ABSTIMMUNG

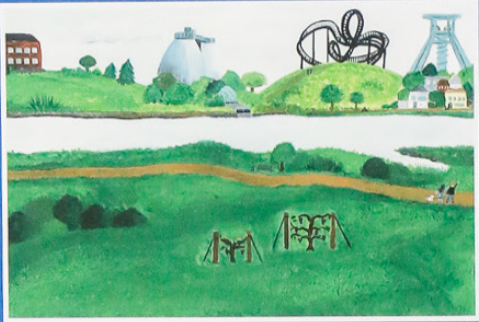


11

Die Rückkehr der Wassermänner
Erzählcafés

Emscher-Nasch-Weg oder Nasch-Weg Emschertrauben

GEMEINSAM
FÜR DAS NEUE EMSCHERTAL



Kurzbeschreibung:

Dass die Emscherzone zum dichtest besiedelten Weinbaugebiet Deutschlands wird, beweist der Weinberg der Emschergenossenschaft am PHOENIX See. Doch während dort nur „Naschen verboten“ zum Erfolg führt, wollen wir hier Speiseweintrauben zum Naschen für alle pflanzen. Über 100 Kilometer Zäune säumen die Emscherauen, zumeist Holzpfosten mit mehreren Reihen Draht gespannt – ein ideales Gerüst für Wein! Gepflanzt werden Speiseweintrauben, wüchsige Sorten mit süßen Beeren, die zum Naschen einladen und keine (intensive) Pflege benötigen. In Dortmund-Hörde können wir im Stadumbaugebiet an der Emscher zwischen Faßstraße und Auf der Kluse beginnen (am Blauen Klassenzimmer und im Hötger-Park).

Potentielle Partner:

in Dortmund-Hörde
andernorts

Querbeet Hörde – Ernte deine Stadt, GrünBau gGmbH, Projekt Querbeet sozial
Nachbarn aus der Nagelschmiedegasse in Hörde und weitere am Weinbau interessierte
Bewohnerinnen und Bewohner
Nachbarschaften, Vereine, Einzelpersonen

Statements zur Projektidee

- lecker
- Am vorhandenen Wegen durchführen, an Routen andocken

Stärken

- Beteiligung der Bevölkerung (Projekt ist niederschwellig)
- Schwerpunkte erleichtern Patenschaften
- Gesunde Ernährung + Bewegung propagieren
- Lebensmittel kennenlernen

Was würde ich gerne ergänzen?

- Vorbereitungen: Bodenqualitäten prüfen; „Naschen auf eigene Verantwortung“ rechtlich prüfen; geeignete Sorten auswählen; Nachbarschaften aktivieren; Pilot-Abschnitte definieren.
- Start = Pflanztermin: bei wurzelackten Stöcken im Frühjahr 2019, Kosten je Pflanze ca. 5 Euro.
- Projektdurchführende: Nachbarschaftsinitiativen in den Emscher-Stadtteilen.
- Höhepunkte = Wein-Nasch-Touren und Nasch-Feste/Weinfeste im Herbst 2019 und/oder 2020.

- In Bereichen ohne Zäune andere Beeren anpflanzen (z.B. Johannisbeeren, Brombeeren)
- Schwerpunkte mit Info-Angeboten ergänzen (Hinweistafeln etc.)
- Einkochtage für Marmelade
- Obstbäume (Oberruntzung) Beerensträucher (Unterruntzung)

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

- örtliche Schwerpunkte bilden
→ Kette von Hot Spots
- Hot Spots in der Nähe von Wohngebieten (Erreichbarkeit etc.)

Schwächen

- Zusätzlicher Pflegeaufwand (in Zeiten knapper Kassen durchsetzen)

Sprecher/in der Gruppe

Ulrich Dreiskämper

Teilnehmer/innen

Andreas Beilwin Stadt Gelsenkirchen
Karin Knut Stadt Gladbeck
Moritz Herholz EG

ABSTIMMUNG

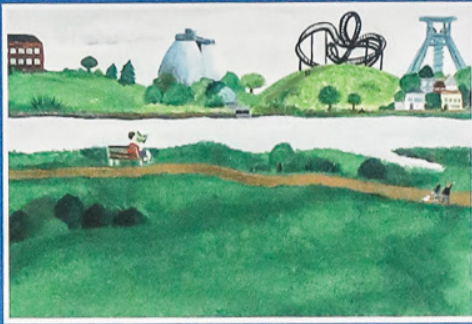


10

Emscher-Nasch-Weg
oder Nasch-Weg Emschertrauben

Flussschreiber ein literarischer Emscherroman

GEMEINSAM
FÜR DAS NEUE
EMSCHERTAL



Kurzbeschreibung:

Als Autorin begeben wir uns auf Recherche entlang der Emscher. Ich lasse mir Geschichten vom Leben der Menschen hier erzählen. Welche Erinnerungen und Zukunftswünsche verbinden sie damit? Was haben sie hier erlebt? Was bedeutet ihnen das Wasser? Gefragt sind Erwachsene, Jugendliche, Kinder. Zu Wort kommen möglichst auch Experten aus verschiedenen Bereichen, insbesondere Mitarbeiter der EmscherGenossenschaft. Was hat eine Bauingenieurin über diesen Fluss zu erzählen? Was weiß der Gewässerökologe? Und wie sieht eine Landschaftsarchitektin den Fluss?

Die gesammelten Informationen und Geschichten fließen ein in einen literarischen Emscherroman, der die Geschichte eines besonderen Flusses erzählt.

Potentielle Partner:

Potentiell alle, die etwas zu erzählen haben über die Emscher.

Statements zur Projektidee

Find ich super!
Super!
Toll

Stärken

Emscher wieder in die Köpfe der Erwachsenen bringen.
Befriedigt potentiell alle Städte mit ein

Was würde ich gerne ergänzen?

Seniorenzentren einbinden => viel zu erzählen
Geschichtsvereine mit einbinden
(z.B. Aplerbecker)
Alte Geschichten zur Emscher verarbeiten
einzelner Strang für Kinder?

Schwächen

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

Bezugspersonen in Städten / Institutionen
Sprachliche Gestaltung => eine "schöne" Sprache
Herausforderung: Man weiß nicht, was kommt
& muss sich anlassen
=> sich leiten lassen von den Ideen

Sprecher/in der Gruppe

Sarah Meyer-Dietrich

Teilnehmer/innen

Denis V. Douglan
Andrea Frey-Schulke Stadt 65
Ines Sterkenburgh Stadt 65

ABSTIMMUNG



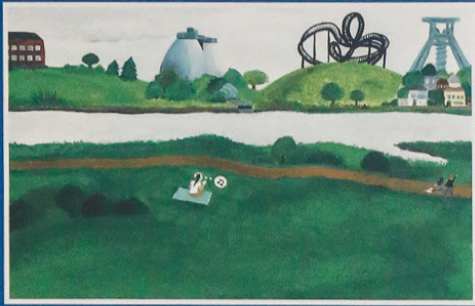
10

Flussschreiber
ein literarischer Emscherroman

Emscher Song Contest

Sing Deinen Emscher-Song

GEMEINSAM
FÜR DAS NEUE
EMSCHERTAL



Kurzbeschreibung:

Im Rahmen des Emscher Song Contests werden regionale Musiker aller Altersklassen und Genre aufgerufen, Songs zu komponieren, die sich inhaltlich mit der Geschichte / Gegenwart / Zukunft der Emscher-Region auseinandersetzen. Der oder die Gewinnerin erhält die Möglichkeit den komponierten Song professionell im Studio aufzunehmen.

Potentielle Partner:

Schallmeister GmbH Herten, Art 62 Kreativzentrum für Bildungsdesign in Vest gUG

Statements zur Projektidee

- Darstellung der Diversität - Volkslied bis Rap - Songs in den verschiedenen Sprachen der Region
- => Kombination in einem Musikstück

Tolles Mitwirkungsprogramm für Alle!

Stärken

Was würde ich gerne ergänzen?

- offen für alle Musiker, auch Chöre
- Grundlage für ein Musical?
- Event bei dem die Musiker die Möglichkeit erhalten aufzutreten
- => Besucher stimmen über Sieger ab
- Day of Song - Charakter
- Kombination mit "Pick-Nick-Event"

Schwächen

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

Sprecher/in der Gruppe

Denis T. Dougan

Teilnehmer/Innen

Stadt Dortmund

ABSTIMMUNG



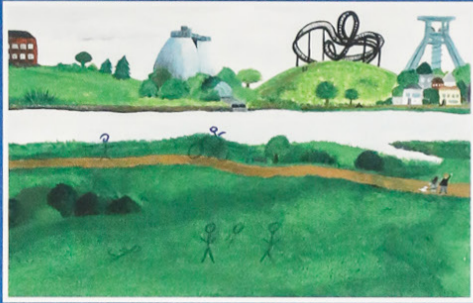
10

Emscher Song Contest
Sing Deinen Emscher-Song

GESUND & AKTIV AN DER EMSCHER

GEMEINSAM

FÜR DAS NEUE EMSCHERTAL



Kurzbeschreibung:

VERNETZUNG UND HERVÖRHEBUNG VON LAUFTREFFS UND ANDEREN BEWEGUNGSANGEBOTEN ENTLANG DER EMSCHER.

Potentielle Partner:

LAUFTREFFS, SPORTVEREINE, STADTEILMANAGEMENTS, Firmen/Unter. Krankenkassen, Schulen, Kids, ... Aktiveinsichtungen ...

Statements zur Projektidee

- VERBINDENDER STAFFELLAUF
- Outdoor für Alle! Draußen u. ganzjährig!
- WEBSITE MIT LAUFSTRECKEN + TREFFPUNKTEN (BESCHILDERUNG)
- Emschermarathon
- Inselfood (reaktivieren)
- Beschilderung (Um-Angebote, Wegweiser, Übersichtskarten etc.)
- ggf. Stationen einbauen (Parkour, Fitnessgeräte etc.)



Stärken

Förderung u. Vernetzung von Lauftreffs, "Sport im Freien"-Angeboten
 "Emscherlauf" als jährl. Angebot

Was würde ich gerne ergänzen?

- Verknüpfung mit "Tag der Emscher", Radweg an der Emscher, Bildungsangeboten...
- TRINK- / WASSERSPENDER
- GEGENBEWEGUNG ZU FITNESSSTUDIO
- Trimm-Dich-Geräte

Schwächen

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

- EINBEZIEHUNG DES GESUNDHEITSMINISTERIUMS
- LZGA NRW, Landessportbund
- Einbeziehung vorhandener Angebote vor Ort

Sprecher/in der Gruppe

Dustin Abendroth

Teilnehmer/innen

- B. Karhoff, Wohn- und Umwelt
- N. Golaschewski, Stadt Oberhausen
- Tomas Grohe
- K. Knurr, Stadt Gladbeck
- Armann, Emschergenossenschaft

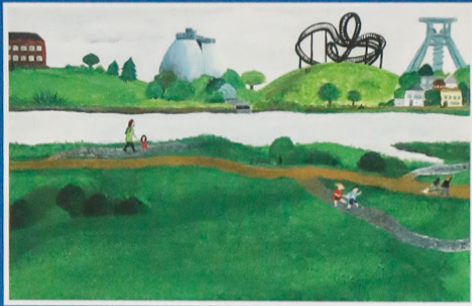
ABSTIMMUNG



WasserscheidenWanderweg

Ein Wanderweg rund um das Emscher-Einzugsgebiet

GEMEINSAM
FÜR DAS NEUE **EMSCHERTAL**



Kurzbeschreibung:

Ein neu zu planender Rundwanderweg führt (möglichst auf einer Isohypse möglichst auf der Wasserscheide) rund um das Emscher-Einzugsgebiet und entlang den noch vorhandenen Quellen / Quellbereichen der Nebenläufe, die dann je nach Typ besonderes gestaltet und in Szene gesetzt werden z.B. mit individuell gestalteten Quelltempeln, Quellteichen oder Quellhöfen mit Unterstell- und Sitzmöglichkeiten, je nach Belebtheit auch mit einem Kiosk/Ausflugslokal. Über Infotafeln / QR Code gibt es die entsprechenden Informationen zu Geschichte, Anekdoten, heutiger Rolle...

Potentielle Partner:

lokale Geschichtsforen, Heimatvereine, die RVR/AG Neues Emschertal als Betreiber des Emscherpark-Radwanderwegeystems, die beteiligten Kommunen, der SGV, ...

Statements zur Projektidee

- hat Potential für Tourismus-Entwicklung
- Ergänzung Wandersystems + Radwanderwegsystem
→ RIK per Rad, Emscher Park Wanderweg
Ruhrtalradweg...
- "Blicker ins 4-Stromland"

Stärken

- erschließt neue Räume
- landschaftliche Abwechslung auf Höhenweg
- Aussichtspunkte!

Was würde ich gerne ergänzen?

- weitere "besondere Orte" (Sehenswürdigkeiten...) entlang der Strecke
- digitale Anbindung mitdenken
- Einbeziehen der 4 Flussmündungen

Schwächen

Herausforderungen

- viele Partner*innen
- Dimension $\begin{matrix} \text{räumlich} \\ \text{zeitlich} \end{matrix}$

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

- Aufwertung begleitender Grünverbindungen
- Anbindung ELP → Ruhrtal
→ nördl. Waldgebiete
- Übernachtungsmöglichkeiten (Albim-Paketchen)
- handliche Karte(n) + gute Beschilderung
- Marketing!

Sprecher/in der Gruppe

Thomas Grohe

Teilnehmer/innen

Sabine Aue	RVR
Ralf Schatz	Stadt GE
Wolfgang Friehe	Stadt RE
Conrada Malthoff	LV
Rolf Reinholz	HEA
Roland Gombatz	"

ABSTIMMUNG

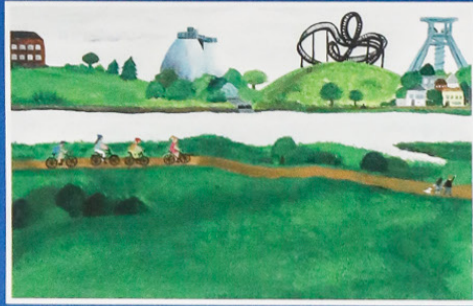


9

WasserscheidenWanderweg
Ein Wanderweg rund um das Emscher-Einzugsgebiet

Staffel der Unterschriftsrolle entlang der Emscher

GEMEINSAM
FÜR DAS NEUE **EMSCHERTAL**



Kurzbeschreibung:

Die Papier-Rolle, auf der der Emscherlauf mit Städten (Fotos) dargestellt ist, soll per Radtour von beteiligten ADFC Mitgliedern und/oder BM in die jeweils nächste Stadt übergeben werden.

Die Teilnehmer unterschreiben auf der Rolle, möglicherweise kann das entsprechende Foto nachträglich eingefügt werden.

Das vollständige Banner wird der Emschergenossenschaft übergeben.

Potentielle Partner:

Alle Städte und Gemeinden entlang der Emscher.

Statements zur Projektidee

"Goldenes Buch der Emscher"

Stärken

Verbindungsidee gut +
nimmt vor. Kommune mit
den sieht die Entwicklung am
Stadtpunkt aus bis wo die
Städte, die noch weiter entwickelt werden.
Viele Radwege, die es schon gibt!

Was würde ich gerne ergänzen?

"Baustellentourismus" => als Schlüsselrolle
mit Veranstaltungen / Themenreihen verknüpfen
Marathon zur "Rückführung der Rolle"
"Emscher Ironman"
Sommerkalender 2020 erstellen: jedes Projekt
erhält ein Wochenende
Duisburg, z.B. -> natürlich alle Städte

Schwächen

• Duisburg fehlt!

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

sind die Wasserwege auch nutzbar? Kanal & Co?

Sprecher/in der Gruppe

Frau Drossel

Teilnehmer/innen

Katrin Kurr, Gladbeck
Jasmin Kowalski, EG
Maxim Olschewski, C-R.

ABSTIMMUNG



5

Staffel der Unterschriftsrolle
entlang der Emscher

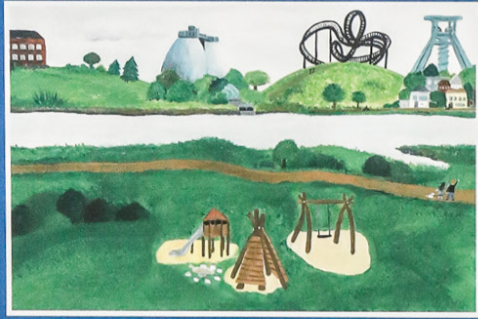
Bauspielplätze

Alle sitzen an einem Tisch

GEMEINSAM

FÜR DAS NEUE

EMSCHERTAL



Kurzbeschreibung:

Es ist vorgesehen den Bauspielplatz Bottroper Straße als Lern- und Freizeitort weiterzuentwickeln und auszubauen. Auf der Schafswiese soll ein „Indianer Dorfplatz“ entstehen. Die Umgestaltung stellt eine Maßnahme zur wassersensiblen Quartiersgestaltung sowie der Abkopplung von Regenwasser im Kontext der Anpassung an den Klimawandel in Gelsenkirchen dar und soll gleichzeitig partizipatorische Elemente umfassen um die Akteure vor Ort in den Umgestaltungsprozess einzubinden. Sie umfasst mehrere Bausteine und Planungsschritte und soll bei erfolgreicher Umsetzung des Projekts als Blaupause angewendet werden können.

Potentielle Partner:

Akteure vor Ort, KiTas, Vereine, Schulen, Stadt Gelsenkirchen und Weitere

Statements zur Projektidee

- Blaupause für andere Projektgebiete
- Spielplätze mit dem Thema Wasser anreichern
→ Wasser erlebbar machen
- Lernort (interkommunal) schaffen

Stärken

- BNE
- Attraktivität durch Wasser
- Planung mit Kindern nicht für Kinder

Was würde ich gerne ergänzen?

- Upcycling (Ressourcen sparen)
- Urban Mining („Stofftransfer“)
- Anbindung an den Nordsterkpark (?)
→ Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen (Haldbeck...)
- Biodiversität

Schwächen

- Ohne Stadtplanung schwer

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

- Netzwerke schaffen (Innovative)
- Bogen zur heutigen Lebenswelt der Kinder schaffen
- Vorteile für andere/witere Akteure für die Mitarbeit benennen

Sprecher/in der Gruppe

Fr. Streckenburgh (Stadt GE), Fr. Peuß-Schwake (GE)
Hr. Kautzopoulos (GE)

Teilnehmer/innen

Fr. Auer (RVR)
Hr. Beckes (EG)

ABSTIMMUNG



5

Bauspielplätze
Alle sitzen an einem Tisch